

## Datenschutzinformation und Einwilligungserklärung für die Teilnahme an Schulungs- und Coachingmaßnahmen

### Kontaktdaten des Teilnehmers

Wir bitten Sie, Ihre personenbezogenen Daten zu ergänzen.

Nachname*:	Schimmelpfennig
Vorname*:	Sam
Straße*:	Wurznerstraße 17
PLZ/Ort*:	04315
Geburtsdatum*:	12.03.1993
E-Mail-Adresse*:	sschimmelpfennig@proton.me
Telefon:	

\* Hierbei handelt es sich um eine Pflichtangabe.

### Erklärung des Teilnehmers:

Ich habe die nachstehende Einwilligungserklärung vor Unterzeichnung gelesen und verstanden. Mir ist bewusst, dass die Einwilligung in Teil 2 freiwillig ist.

Hiermit willige ich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten, wie vorstehend beschrieben, ein. Die Einwilligungserklärung bezieht sich nur auf den Teil 2.

18.10.23

.....  
Ort, Datum



.....  
Unterschrift

# **1. Allgemeine Datenschutzinformation zur Verarbeitung personenbezogener Daten von Teilnehmern an Schulungs- und Coachingmaßnahmen**

## **1.1. Arten personenbezogener Daten und Verarbeitungszwecke**

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zum Zweck der ordnungsgemäßen Durchführung der Schulungs- oder Coachingmaßnahmen und, sofern gewünscht, zum Direktversand der Bildungsunterlagen.

Für die Durchführung von Schulungs- und Coachingmaßnahmen (internetbasierte Maßnahmen/Präsenzveranstaltung) erheben und verarbeiten wir den Namen, die Anschrift, das Geburtsdatum und die E-Mail-Adresse des Interessenten. Die Angabe einer Telefonnummer erfolgt auf freiwilliger Basis.

Vor der Teilnahme an einer Maßnahme erfolgt ein Beratungsgespräch mit dem Interessenten, welches den Zweck verfolgt, eine passgenaue Weiterbildung zu ermitteln. Nach dem Beratungsgespräch erfolgt ein konkretes Angebot für eine Maßnahme. In dem Beratungsgespräch hat der Interessent die Möglichkeit, freiwillige Angaben zu seinen Qualifikationen zu machen und ggf. vorzuzeigen. Ebenso kann es sein, dass der Interessent gesundheitliche Einschränkungen uns gegenüber offenbart (sog. Gesundheitsdaten). Falls uns der Interessent Informationen zu seinen Qualifikationen und zu seinem Gesundheitszustand mitteilt, werden diese Daten nicht gespeichert.

Die Weiterbildungsmaßnahmen erfolgen grundsätzlich im virtuellen Raum. Wenn Sie virtuell an der Maßnahme teilnehmen, werden im Rahmen der Nutzung der von uns eingesetzten internetbasierten Kommunikations- und Schulungssysteme (z.B. Zoom, Jitsi Meet, BigBlueButton, WebEx, Cloud-Anwendungen (z.B. Nextcloud) und Remotedesktopanwendungen) ebenfalls personenbezogene Daten (z. B. Benutzername, Passwort, Nutzerdaten, wie z.B. Login- und Session-Daten) verarbeitet.

Während der Durchführung der Schulungs- oder Coachingmaßnahme wird die Anwesenheit der Teilnehmenden durch die Fachdozenten dokumentiert. Die Anwesenheitsliste ist in der Cloud-Anwendung abgelegt. Zudem erfolgen in regelmäßigen Abständen Leistungsüberprüfungen (sog. Leistungsdaten). Sofern diese online erfolgen, werden diese vom Teilnehmenden an den Dozenten über die Cloud-Anwendung oder per E-Mail zur Überprüfung zur Verfügung gestellt.

Zu digitalen Kommunikationszwecken erfolgt ggf. eine Weitergabe der E-Mail-Adresse der Teilnehmer an externe Dozenten. Die Weitergabe der E-Mail-Adresse erfolgt nur im Bedarfsfall und zu ausschließlich unterrichtsdienlichen Zwecken.

## **1.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung der Schulungs- und Coachingmaßnahmen erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO, Art. 49 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zur Erfüllung des Vertrages.

## **1.3. Folgen fehlender Bereitstellung personenbezogener Daten**

Die Bereitstellung der oben benannten Arten von Daten ist zur Durchführung der Schulungs- und Coachingmaßnahmen erforderlich. Sollten diese Daten nicht bereitgestellt werden, kann dies je nach Art der Daten zur Folge haben, dass die Maßnahme nicht oder nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann.

## **1.4. Wer erhält Ihre Daten?**

Von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu den oben genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Softwareanbieter, Telekommunikation, sowie Versanddienstleister. Sofern wir Daten an unsere Dienstleister oder kooperierende Bildungsträger weitergeben, dürfen diese die Daten ausschließlich zur Erfüllung ihrer Aufgaben verwenden. Eine Weitergabe von Daten an Empfänger, die nicht Auftragsverarbeiter sind, erfolgt nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Empfänger von Daten sind ggf. sogenannte Kostenträger, fachkundige Stellen und Akkreditierungsstellen.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auch **außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) insbesondere in den USA**. Für die jeweiligen Empfangsstaaten können Angemessenheitsbeschlüsse der Europäischen Kommission im Sinne des Art. 45 Abs. 1 DSGVO fehlen. Der Schutz personenbezogener Daten kann in diesen Ländern geringer sein als innerhalb des EWR/EU.

**Der Schutz von personenbezogenen Daten in den USA entspricht nicht dem von der EU geforderten Datenschutzniveau. Insbesondere fehlen durchsetzbare Rechte, die den Schutz Ihrer Daten gegen den Zugriff von staatlichen Stellen absichern. Es besteht also das Risiko, dass diese staatlichen Stellen auf die personenbezogenen Daten zugreifen können, ohne dass der Datenübermittler oder der Empfänger dies wirksam verhindern können.**

Um dennoch ein angemessenes Schutzniveau für die übermittelten personenbezogenen Daten zu erreichen, werden EU-Standardvertragsklauseln oder andere geeignete Schutzmaßnahmen zwischen uns und dem Datenempfänger vereinbart. Eine Kopie der jeweilig verwendeten EU-Standardvertragsklauseln bzw. ein Nachweis der anderen geeigneten Schutzmaßnahmen erhalten Sie auf Anfrage. Für weitere Informationen können Sie auch den zuständigen Datenschutzbeauftragten kontaktieren.

## **1.5. Herkunft und Dauer der Speicherung personenbezogener Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden direkt bei Ihnen, im Rahmen des Beratungsgesprächs oder bei Durchführung der Schulungs- und Coachingmaßnahmen, erhoben.

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen der Schulungs- und Coachingmaßnahmen erheben im Grundsatz so lange, wie dies für die Durchführung der Schulungs- und Coachingmaßnahmen erforderlich ist, i.d.R. 5 Jahre. Intern durchgeführte Leistungsüberprüfungen werden für 2 Jahre gespeichert.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten, die sich unter anderem aus ordnungsrechtlichen Vorschriften, dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgesehenen Fristen zur Aufbewahrung betragen bis zu 10 Jahre über das Ende der Vertragsbeziehung hinaus. Aufgrund dieser rechtlichen Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, auf Grundlage des Artikels 6 Abs. 1 lit. c bzw. des Artikels 9 Abs. 1 lit. g DSGVO eine entsprechend befristete weitere Speicherung vorzunehmen.

Ferner kann aufgrund der Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften eine darüber hinausgehende Speicherung erforderlich sein. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist zwar 3 Jahre, in besonderen Ausnahmefällen, in denen bspw. Haftungsfragen offen sind, kann zur Erhaltung von Beweismitteln jedoch eine längere Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich sein (bis zu 30 Jahre, § 197 BGB). Die entsprechend befristete weitere Speicherung erfolgt auf Grundlage des Artikels 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen bzw. des Artikels 9 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

## **1.6. Betroffenenrechte und automatisierte Entscheidungsfindung**

Sie haben das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 155 DSGVO), das Recht auf Berichtigung Ihrer Daten (Art. 16 DSGVO), sowie das Recht auf Löschung unrechtmäßig gespeicherter Daten (Art. 17 DSGVO). Des Weiteren haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen (Art. 18 DSGVO), sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen (Art. 21 DSGVO). Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 DSGVO, erfolgen nicht.

## **2. Einwilligungserklärung**

### **2.1. Art der personenbezogenen Daten und Verarbeitungszweck**

Wenn Sie den Direktversand der Bildungsunterlagen an Sie wünschen, übermitteln wir Ihren Namen und Ihre Anschrift an den jeweiligen Versanddienstleister.

### **2.2. Rechtsgrundlage**

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke des Direktversands von Bildungsunterlagen erfolgt zusätzlich zu den oben genannten Rechtsgrundlagen auf der Grundlage Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO.

### **2.3. Einwilligung**

Ich willige ein, dass mein Name und meine Anschrift zu den oben genannten Zwecken an die jeweiligen Versanddienstleister übermittelt werden.

### **2.4. Hinweise zur Einwilligung**

Wir weisen auf folgendes hin:

- Sie können die Einwilligung für diesen Teil 2 jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise widerrufen (durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Widerruf nicht berührt.), der Widerruf ist an uns zu richten, z.B. per E-Mail oder per Brief.
- Durch den Widerruf der Einwilligung bleibt unser Recht zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Teil 1 unberührt;
- die Verweigerung der Einwilligung oder der Widerruf der Einwilligung haben keinen nachteiligen Einfluss auf die Durchführung der Schulungs- und Coachingmaßnahmen
- Es gelten ergänzend für die Einwilligungserklärung die Datenschutzinformation in Abschnitt 1.3 bis 1.8 des Teils 1.